

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU BACHELORARBEITEN AN DER PROFESSUR FÜR MARKT- UND KONSUMENTENPSYCHOLOGIE (PROF. DR. LANDWEHR)

1 ABLAUF

Um einen Abschlussarbeitsplatz an der Professur für Markt- und Konsumentenpsychologie (Prof. Dr. Landwehr) zu erhalten, müssen Sie sich über das **Zentrale Vergabeverfahren** via QIS bewerben. Sie erhalten per Losverfahren einen Platz.

Es findet **keine** Vergabe von Abschlussarbeitsplätzen **außerhalb** des zentralen Vergabeverfahrens statt!

Sobald dem Lehrstuhl die vollständige Liste aller Abschlussarbeitsschreibenden vorliegt, werden wir uns **proaktiv** mit einer Einladung zur Kick-Off-Veranstaltung bei Ihnen melden. Diese wird i.d.R. eine Woche nach Zuteilung der Abschlussarbeitsplätze stattfinden.

In der Kick-Off-Veranstaltung erhalten Sie alle Informationen bzgl. Thema, Formalia, Anforderungen, Tipps und Ablauf.

2 THEMA DER BACHELORARBEIT

Die Konsumentenpsychologie ist ein Teil der Wirtschaftspsychologie. Wissenschaftler, die in diesem Bereich forschen, betrachten das Verhalten von Individuen in Konsumsituationen. Hierunter fallen z. B. Untersuchungen der Werbewirkung, des Entscheidungs- und Kaufverhaltens, Konsumwünsche und -bedürfnisse uvm.

Im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit ist es das Ziel, sich intensiv mit einer prägenden Persönlichkeit aus der Consumer Behavior-Forschung auseinanderzusetzen. Nicht nur Werdegang und Biographie, sondern auch angesehene Veröffentlichungen, sowie Möglichkeiten an bisheriger Forschung anzusetzen, sind von Interesse.

Im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit wählen Sie drei Forschungsartikel aus Topjournals aus, die Sie für geeignet halten, um Sie im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit zu thematisieren und zusammenfassen.

Den in Ihrer Abschlussarbeit zu betrachtenden Konsumentenpsychologen erfahren Sie in Ihrem individuellen Gesprächstermin mit Ihrer/m Betreuer/in, an dem Sie dann auch Ihre Abschlussarbeit anmelden müssen.

Individuelle Themen sind nach Absprache möglich.

3 KONTAKT

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Lisa Eckmann (Eckmann@wiwi.uni-frankfurt.de)